

Schwarzwälder Tageszeitung

„Aus den Tannen“

Allgem. Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw u. Freudenstadt — Amtsblatt für den Bezirk Nagold u. Altensteig-Stadt

Erhebt wöchentl. 6 mal / Bezugspreis: Monatl. 1.50 M., die Einzelnummer kostet 10 Pf. Anzeigenpreis: Die einpaltige Zeile oder deren Raum 15 Pf., die Reklamezeile 45 Pf. Nichterhalten der Zeitung infolge Hb. Gewalt od. Betriebsstörung behält kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung / Postfach-Konto Stuttgart 5798 / Telegr.-Adr.: „Tannenblatt“ / Telef. 11

Nummer 124 | Alte Zeit Mittwoch den 30. Mai 1928 | 51. Jahrgang

Unwetterkatastrophe in Schlesien

Breslau, 29. Mai. Zwischen Reichenbach und Schweidnitz im Flusssystem der Rappach dehnt sich ein Ueberflutungsgebiet von 15 Kilometer Länge und mehreren Kilometern Breite aus. Die in ihm liegenden Dörfer sind zum Teil abgeschnitten. Der Verkehr ist nur mit Rähnen möglich. Die Felder sind verschlammmt, die erste Heuernte vernichtet, die Kartoffeln vom Wasser fortgerissen. Viele Landstraßen sind zerstört. In den niedriger gelegenen Stadtteilen von Reichenbach und Schweidnitz wurde an den Gebäuden schwerer Schaden angerichtet. Zahlreiche Bauten wurden fortgerissen, da das Hochwasser aus dem Gebirge ganze Bäume mit sich führte. Am Oberlauf der Weistritz ist ein ganzes Haus von den Fluten fortgetragen worden. In der Nähe von Breslau brach am Montag nachmittag in dem Mündungsgebiet der Weistritz in die Oder ein Damm. Die Feuerwehrrückzüge konnten erst nach fünfstündiger Arbeit die Fluten eindämmen. Im Riesengebirge wurde auf deutscher Seite weniger Schaden angerichtet. Dagegen sind auf tschechoslowakischem Gebiet mehrere Gebirgsdörfer schwer heimgesucht worden. Schwere Unwetter haben in den Pfingsttagen auch das nördliche Böhmen heimgesucht. Im Gefolge schwerer Bewitter traten Hagelwetter auf.

Ueberflutungen im Riesengebirge

Siechberg, 29. Mai. Im Riesengebirge in Beyer und Kurim böhmischen Teil des Riesengebirges wurden durch die Vollenbrüche, die am Pfingstmontag und -sonntag niedergingen, fast alle Brücken und Stege weggerissen, die Wege beschädigt und auch sonst viel Schaden angerichtet. In Schmiedeberg ist ein Mann, der sich das Hochwasser ansehen wollte, von den Fluten ertränkt worden und ertrunken.

Eisenbahnbetriebsstörungen durch Unwetter

Breslau, 29. Mai. Das schwere Unwetter in Schlesien hat auch den Eisenbahnbetrieb in den Pfingsttagen stark beeinträchtigt. Unterspülungen von Eisenbahndämmen sind eingetreten zwischen Nieder- und Ober-Kaufung, wo die Unterspülung sich auf eine Strecke von sieben Kilometern ausdehnte, weiter auf den Strecken Dittersbach-Waldenburg, Königfeld-Schweidnitz.

Die Suche nach der verschollenen „Italia“

Vorbereitungen für die Hilfsexpedition

Oslo, 29. Mai. Wie aus Stockholm gemeldet wird, hat die Verwaltung der dortigen Kohlenbergbau-Gesellschaft ihre ausgesprochenen Dankschreiben für die Hilfsexpedition zur Auffindung Nobiles zur Verfügung gestellt.

Der norwegische Marineoffizier Lühov-Holm, der nach Spitzbergen unternimmt, ist, um von dort aus die anliegenden Teile des Polarmeeres nach dem Verbleib des Luftschiffes mit dem Flugzeug abzusuchen, in Bodø eingetroffen und wird so nach wie möglich nach Tromsø weiterfliegen, wo sein Apparat auf dem Dampfer „Hobbo“ verladen werden soll.

Oslo, 29. Mai. Eine heute abend ausgegebene amtliche Mitteilung besagt, daß auf die Bitte des italienischen Gesandten die norwegische Regierung die Frage einer größeren Hilfsexpedition für die „Italia“ erwogen und auch bereits gewisse Vorbereitungen getroffen hat. Am Sonntag abend sprach die italienische Regierung ihren Dank für die norwegischen Bemühungen aus, erklärte jedoch, daß sie die Ausführung des Planes einer größeren Hilfsexpedition hinauszuschieben bitte.

Die norwegische Regierung sandte, wie bereits gemeldet, Leutnant Lühov-Holm nach Spitzbergen, der gemäß den vom Verteidigungsministerium und Kapitän Rißer Larsen ausgearbeiteten Anweisungen nach General Nobile suchen wird. Nach einer Konferenz mit dem Gouverneur von Spitzbergen wird Leutnant Lühov-Holm die Vorschläge für die weiteren Nachforschungen unterbreiten. Der Direktor der meteorologischen Station in Bergen antwortete auf die Frage von Zeitungsvertretern, wo er die „Italia“ vermuten würde, wenn das Luftschiff ohne Notortkraft vom Winde getrieben werde, daß es dann möglicherweise sich über den nördlichen atlantischen Ozean, vielleicht zwischen Island und Norwegen befinden würde.

Tromsø, 29. Mai. Lühov-Holm und sein Flugzeug sind auf der „Hobbo“ eingeschifft worden, welche um Mitternacht nach Spitzbergen in See ging. In Kingsbay sind keine weiteren Nachrichten von der „Italia“ eingetroffen. Die „Citta di Milano“ hat die italienischen Alpenjäger in zwei Abteilungen an Land gesetzt; sie werden, von zwei Norwegern begleitet, versuchen, die Wijde Bay an der Nordküste Spitzbergens zu erreichen. Starker Wind verzögert die Bildung von Treibeis an der Nordküste.

Auf der Insel Amsterdam gelandet?

Berlin, 29. Mai. Das Mittagsblatt „Brillante“ veröffentlicht eine J.R.S.-Meldung aus Oslo, wonach die „Citta di Milano“ von dem Kobbenfänger Induces die Mitteilung auf drahtlosem Wege erhalten hat, Nobile sei mit der „Italia“ auf der Insel Amsterdam notgelandet. Die „Citta di Milano“ ist im Eis festgefroren, hat jedoch eine Schlitten-Expedition ausgesandt, die versuchen soll, Nobile zu erreichen. Die Insel Amsterdam liegt nordöstlich von Spitzbergen auf dem 80. Breitengrad und 10. Längengrad.

Auch im Sommer

benötigt der Landmann eine Zeitung, wenn er in Handel und Verkehr, in Politik und Weltgeschehen auf dem Laufenden bleiben will. Sofortige Bestellung unserer Schwarzwälder Tageszeitung tut not, wenn keine Unterbrechung in der Zustellung unserer Zeitung erfolgen soll!

Pfingsttagung des V. D. A.

Gmunden, 29. Mai. Die große Pfingsttagung des Vereines für das Deutschtum im Ausland fand bei kräftigstem Sonnenschein und reger Beteiligung von Vertretern aller deutschen Stämme in Deutschland, Oesterreich und der Grenzlande statt. Gottesdienste in den katholischen und evangelischen Kirchen leiteten die Tagung ein, an die sich Versammlungen des deutschen Schulvereines, der Jugendverbände und der Vertreter der Studentenschaft angeschlossen. Sportkämpfe, ein Massenkonzert und eine Abendfeier, die mit einem gewaltigen Höhenfeuer auf den Bergen endete, bildeten den Abschluß des 1. Pfingsttages. An der Vortragsfeier am Pfingstmontag nahmen etwa 20.000 Menschen teil. Nach Schluß des Vortrags hielt der Reichspräsident Dominikus Ehrlich eine erheitliche Ansprache, der er das Thema „Gott, Heimat und Volk“ zugrunde legte. Anschließend daran schilderte der siebenbürgische Bischof Teusch die Ideen, denen ein gesundes Volk folgen müsse. Der Vorsitzende des Vereines, General a. D. von dem Busche, nahm darauf die Bannerweihe mehrerer Landesverbände vor und verlas unter begeisterten Beifallen der Menge die Antwort des Reichspräsidenten auf das an ihn gesandte Grußwort. Am Nachmittag wurde ein Festzug veranstaltet, an dem Trachtenverbände aus allen deutschen und österreichischen Ländern teilnahmen. Auf der Tagung, die von dem Landrat Steiner-Kenzburg vorbereitet worden war, hielten ferner der Leiter der Krenzburger Volkshochschule, Dr. Tonnesen, und der Direktor Klenka von der Arbeiterhochschule in Klopau, Ansprachen. Man traf ferner Vorbereitungen für die Gründung einer Jugendbauernschaft innerhalb des Vereines für das Deutschtum im Ausland.

Vom internationalen Arbeitsamt

Berwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes

Genf, 29. Mai. Der Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes trat zu seiner 40. Tagung zusammen, die sich fast ausschließlich mit dem Antrag der britischen Regierung auf Revision des Washingtoner Übereinkommens über den Arbeitslosenstand beschäftigte. In der Aussprache traten der belgische Regierungsdirektor Mahai und der Vertreter der belgischen Arbeitergruppe Bonhouz entschieden gegen die Revision auf und der neue englische Antrag auf sofortige Anwendung des Revisionsverfahrens wurde mit 12 gegen 11 Stimmen abgelehnt. Dagegen wurde ein Vermittlungsvorschlag des Präsidenten Fontaine-Franckreich angenommen, nachdem der Direktor des Internationalen Arbeitsamtes aufseherlich wird, den erst 1921 fälligen Bericht über die Anwendung der verschiedenen in Washington beschlossenen Arbeitsübereinkommen schon jetzt vorzubereiten und dem Verwaltungsrat vorzulegen. Der Antrag der britischen Regierungsdirektors, das Arbeitsübereinkommen in der Oktobertagung zu behandeln, wurde abgelehnt. Der deutsche Regierungsdirektor, Ministerialrat Weigert, der unter Hinweis auf die beiden nächstjährigen Arbeitskonferenzen über den Arbeitslosenstand der Ansicht war, daß die Arbeitseite der Sachleute die Zweckmäßigkeit einer beschleunigten Klärung des Schicksals des Washingtoner Übereinkommens betonte und als Vermittlungsvorschlag die Vorlage eines entsprechenden Berichtes des Arbeitsamtes für eine der nächsten Tagungen angetragt hatte, stimmte gegen die von England beantragte sofortige Einleitung des Revisionsverfahrens und für den Vermittlungsvorschlag. Für diesen Vermittlungsvorschlag stimmten darauf auch einige andere Regierungsdirektoren und die Arbeitergruppe, während sich die übrigen Mitglieder, darunter die genannte Unternehmergruppe der Stimme enthielten. Der englische Regierungsdirektor hatte die Erklärung abgegeben, seine Regierung habe nicht die Absicht, die Abänderung der wesentlichen Grundzüge des Washingtoner Übereinkommens zu verlangen. Da der britische Regierungsdirektor im Verlaufe der Aussprache erklärt hatte, England würde das Washingtoner Übereinkommen nur in revidierter Form ratifizieren, blieb die Arbeitergruppe bei ihrer grundsätzlichen Ablehnung der Revision.

Neues vom Tage

Verhandlungen über die Durchführung des deutsch-französischen Handelsabkommens

Berlin, 29. Mai. Zur Beendigung der in Berlin am 23. April 1928 begonnenen dreitägigen Verhandlungen über die Sicherstellung der glatten Durchführung des deutsch-französischen Handelsabkommens vom 17. August 1927 reist die deutsche Delegation unter Führung des Ministerialdirektors im Reichswirtschaftsministerium, Dr. Pöffe, am Dienstag abend nach Paris.

William Cielsons Besuch in Berlin

Berlin, 29. Mai. Mittwoch nachmittag dürften die beiden Postligger Hauptmann Wilkins und Leutnant Cielson mit dem Flugzeug von Kopenhagen kommend in Berliner Flughäfen eintreffen. Der Generalsekretär des Aero-Arctic-Vereines sowie Professor Berzon vom Vorstand der Gesellschaft, der Vorsitzende des Berliner American-Clubs und verschiedene Journalisten haben sich in dem dreimotorigen Junco-Flugzeug D 1000, das auch der Einholung der Flieger nach Berlin dienen soll, zur Begrüßung Wilkins und Cielsons nach Kopenhagen begeben.

Der Kongreß der französischen Sozialisten

Paris, 29. Mai. Auf dem in Toulouse tagenden Sozialistenkongreß sind 238 Delegierte anwesend. Die deutsche sozialdemokratische Partei ist nicht vertreten. Die Diskussion über die Haltung der Partei ist Montag abend geschlossen worden und zwar nach einer Rede Renaudels, der den Standpunkt des rechten Flügels der Partei (Paul Boncour) verteidigte. Renaudel erklärte, wenn auch zurecht von einer Beteiligung der Sozialisten an der Regierung nicht die Rede sein könnte, so dürfe man diese Möglichkeit nicht für immer ablehnen. Im Augenblick sei allerdings die Opposition die gegebene Haltung. Renaudel sprach dann von den Beziehungen der Sozialisten zur radikalen Partei, eine Frage, mit der sich auch der Generalsekretär Paul Faure beschäftigte. Nachdem am Schluß der Abendtagung noch ein Vermittlungsentscheidungsantrag eingebracht worden war, der aber kaum Aussicht auf Annahme hat, wurde die Frage der Festlegung der Haltung der Partei dem Resolutionsausschuß übergeben. In diesem Ausschuh, dessen Arbeiten sehr mühsam werden dürften, sind 19 Delegierte der Richtung Nium und 8 Delegierte der Richtung Paul Boncour, der gemäßigten Richtung, vertreten.

Die Junittagung des Völkerbundes

Berlin, 29. Mai. Zu der am 4. Juni zusammentretenden Tagung des Völkerbundsrats ist nunmehr die deutsche Abordnung zusammengestellt worden. Sie steht unter Führung des Staatssekretärs v. Säubert. Es gehören ihr u. a. an: Ministerialdirektor Dr. Gauß, Geh.-Rat Dirksen von der Stellvertretung des Auswärtigen Amtes und General Freitag und Ministerialdirektor Weigert, ferner Herren der Reichspressestelle. Der Völkerbundsrat wird eine sehr umfangreiche Tagung von 29 Punkten zu erledigen haben. Unter diesen befinden sich die Streitigkeiten zwischen Rumänien und Ungarn, zwischen Polen und Litauen, der Streit Gottthard-Konflikt, ferner die Regelung der oberösterreichischen Schulfrage und die Beschlußfassung über das neu zu errichtende Gebäude für den Völkerbund.

Spruch des Haager Schiedsgerichts

Haag, 29. Mai. Die heute bekanntgegebene Entscheidung des Haager Schiedsgerichts über die Auslegung der Bestimmungen des Dawesplanes ist für Deutschland ungünstig ausgefallen. Das Schiedsgericht hat alle drei Fragen, die ihm auf Grund des zwischen der deutschen Regierung und der Entschädigungskommission am 8. September 1927 abgeschlossenen Pariser Schiedsvertrags dorgelegt wurden, verneint und entschieden, daß die Reinerlöse deutscher privater Güter, die von den alliierten Mächten liquidiert worden sind, nicht angerechnet werden können.

Ministerrat in Paris

Paris, 29. Mai. Der heute vormittag abgehaltene Ministerrat beschäftigte sich mit einem Situationsplan für die Luftschiffahrt in Frankreich und seinen Kolonien. Die Regierungserklärung, das Arbeitsprogramm der neuen Kammer und der Fall Dr. Kildin sollen, wie Havas mitteilt, im Kabinettsrat am kommenden Donnerstag erörtert werden.

Internationaler Polizeikongreß

Paris, 29. Mai. In Deauville wurde der erste internationale Polizeikongreß eröffnet, an dem mehrere deutsche Delegierte teilnahmen, so der Syndikus des Deutschen Nationalverbandes, von Mettenheim, der zweite Vorsitzende



Bruchleidende

Spranzband

Eine Erlösung von dauernder Qual ist das berühmte

Deutsches Reichspatent

fein Gummi-band, ohne Federn und ohne Schenkelriemen, trotzdem unbedingt zuverlässig für alle Arten von Brüchen. Leiste vollste Garantie. Glänzende Zeugnisse, auch Heilerfolge. Herzlich begutachtet.

Mein Vertreter ist für alle Bruchleidende (auch für Frauen und Kinder) wieder mit Mustern kostenlos zu sprechen am

Freitag, den 1. Juni

in Altensteig im Gasthof „Grüner Baum“ von 2-7 Uhr

Der Erfinder und alleinige Hersteller:

Hermann Spranz, Unterkochen (Württbg.)

Altensteig.

Sensen

Friedrichsthaler und Tiroler

Sensenwörbe, Sensenringe, Dangelgeschirre

Werksteine

Mailänder, Vogesen, Silicar, Carborundum.

Heu- und Worb-gabeln

in verschiedenen Qualitäten.

Heuschlepprechen und Heuzangen

Seilrollen

sowie alle sonstige landw. Geräte empfiehlt zu billigsten Preisen

Karl Henßler senior,

Eisenwarenhandlung an der alten Steig.

Schöne schwarze Kleiderstoffe

in Wolle und Seide in riesengroßer Auswahl

Paul Ränchle, am Markt, Calw.

Ladentisch

verkauft. Auskunft erteilt die Geschäftsstelle des Blattes.

- Reißzeuge
- Reißbretter
- Reißschienen
- Winkel
- Reichen-Maßstäbe
- Reichenblöcke
- Reichenhefte
- Reichenpapier

empfehlen die

H. Kiefer'sche Buchddg. Altensteig

Altensteig.

Von eintreffender Ladung empfehle:

Speise-Salz M. 3.50

Siede-Salz M. 4.50

Siede-Salz grob M. 5.50

i. neu. Jute-Säck. a 100 Pfd. Chr. Burghard jr.

Einige Str. noch gute Kartoffeln

kann abgeben Alfred Maß, Altensteig.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.



In der Nacht von Pfingstmontag auf Dienstag verschied unerwartet, infolge einer Herzlähmung, unser lieber, herzenguter Gatte, Vater und Großvater

Paul Luz

Hotelbesitzer in Nagold

Nagold, 29. Mai 1928.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

- Emma Luz, geb. Haisch
- Marianne Ziegler, geb. Luz
- Georg Ziegler, Hotelbesitzer in Calw
- Klara Scholl, geb. Luz
- Kurt Scholl, Oberleutnant i. R. R. 18 in Cannstatt und 4 Enkelkinder

Die Beerdigung findet am Donnerstag, nachm. 2 1/2 Uhr, in Nagold statt.

Für Kondolenzbesuche wird herzlich gedankt.

Todes-Anzeige.



Unser langjähriger, treuer Diensthote

Friederike Ziesle

ist gestern Nacht nach mehrwöchiger Krankheit im Alter von 65 Jahren verschieden.

Wir werden der Entschlafenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Altensteig, den 29. Mai 1928. Martin Braun, Holzhändler und Frau

Beerdigung Donnerstag den 31. Mai, nachmittags 3 Uhr, auf dem alten Friedhof vom Krankenhaus aus.

Böfingen.

Dankagung.



Allen Denjenigen, die beim Hinscheiden unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters

Matthäus Scheerer

Schreiner uns ihre Teilnahme erwiesen, sei auf diesem Wege herzlich gedankt. Besonderer Dank sei auch für die Kranzniederlegung des Reichsbunds und die Begleitung von nah und fern zur letzten Ruhestätte des Entschlafenen gesagt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Betten Bettbarhent Bettfedern Flaum

liefert unter gewissenhafter Bedienung

Paul Ränchle, am Markt, Calw.

Herrenberg.

Lüchtiger, led.

Pferdefnecht

als Langholzbaner bei gutem Lohn in Dauerstellung gesucht.

Gebrüder Red. Sägewerk. Telefon 44.

Altensteig.

Große Auswahl in modernen

Strümpfen

Socken

Kindersocken

Katzenstrümpfe

bei

C. Frif.

Verkaufe

am 31. Mai von mittags 12 Uhr an verschiedene

Wagen

beim Stern.

K. Waidelich Hünfbronn.

Altensteig.

Sehe eine mit dem 2. Kalb hochträgliche fehlerfreie, gute

Milch-

und

Fahr-

kuh



weil überzählig sowie einen 11 Monate alten

Farren

mit Abstammungsnachweis dem Verkauf aus.



Matth. Stoll Ziegelhütte.

Kopfläuse

beseitigt radikal „Haarelement“. Reinigt und erfrischt vorzüglich die Kopfhaut. Entfernt die ästigen Schuppen

Löwen-Drogerie Herren Altensteig.

Hausfrauen!

Empfehle Gebrauchs-Geschirre aus echt Porzellan mit kleinen Fehlern

Schüsseln, Teller Tassen, Platten

usw.

äußerst billigst. Gelegenheit zur Ergänzung ihres Bestands.

Fritz Flaig

Altensteig.

Altensteig

Sensen

Sensenwörbe

Sensenringe

Werksteine

Werksteinbecher

in Horn, Holz und Blech

Hengabeln

Schüttelgabeln

Holzrechen

Schlepprechen

Heuzangen

Seilrollen

empfehlen billigst

Lorenz Luz jr.

Inh. Eugen Beck / Tel. 46

LUGER

Sonderangebot zum Pfingst-Markt

Allerfeinster milder Allgäuer Stangen-Käse Pfd. 38

feinste Eier-Gemüse-Mudeln Pfd. 55

Eierbruch-Makkaroni Pfd. 55

Vollmilch-Schokolade (100 gr) 3 Tfl. 95

Weiß- und Rot-Wein Flasche von 90 an

Malaga Flasche 1.25 ohne Glas

5 % Rabatt

